

Raum für eigene Notizen:

Die Adressen der **Notunterkünfte** finden Sie auf der umseitigen Karte.

ausgewiesen sind, und bringen Sie direkt in die Notunterkünfte.
 Die Busse fahren die Bus-Haltestellen an, die als "Sammelplatz bei Sturmflut" mit Bussen der HHA und VHH zu den Notunterkünften gebracht.
 Haben Sie kein eigenes Fahrzeug oder keine Mitfahrgelegenheit, werden Sie verlassen, beachten Sie dabei die Verkehrsmaßnahmen der Polizei.
 Nutzen Sie bitte Ihre eigenen Fahrzeuge, um das Evakuierungsgebiet zu sogenannten **Notunterkünften** untergebracht.
 Hauptdeichlinie gesperrt und geräumt. Die Bewohner werden evakuiert und in den Bereits ab 6,50m über NN werden der gesamte Hafen und die Gebiete vor der Gefährdung und mangelnder Schutzmöglichkeiten verlassen werden müssen.
 Eine **Evakuierung** ist vorgesehen für die Gebiete, die wegen ihrer besonderen



Der gesamte gefährdete Bereich setzt sich aus den **Warnbereichen** und den **Evakuierungsgebieten** zusammen.
Warnbereiche sind Gebiete, die bei Deichbrüchen überflutungsgefährdet sind. Diese Bereiche müssen nur verlassen werden, wenn Sie sich nicht in den oberen Stockwerken in Sicherheit bringen können.

So werden Sie gewarnt:

Rechtzeitig vor Eintritt einer Sturmflut werden Sie gewarnt durch:

- Böllerschüsse,
- Rundfunkwarnungen,
- Untertitelungen im Fernsehen,
- Sirensignal: Heulton von einer Minute Dauer:
 Schalten Sie sofort Ihr Rundfunk- oder Fernsehgerät ein !
- Lautsprecherdurchsagen.

Ausführliche Informationen zu den Warnungen entnehmen Sie bitte der Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg.

Folgende Maßnahmen sollten Sie treffen:

- Bewahren Sie dieses Merkblatt stets griffbereit auf (z.B. in der Nähe des Telefons) und treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.
- Wenn Sie sich in Keller- oder tief liegenden Räumen (auch Tiefgaragen) aufhalten, suchen Sie bitte höher gelegene Stockwerke auf. Bitten Sie ggf. Ihre Nachbarn um Aufnahme.
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn. Informieren und helfen Sie bei Bedarf auch älteren und gebrechlichen Menschen sowie ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, insbesondere wenn sie sich in Keller- und Parterrräumen aufhalten.
- Schützen Sie Ihren Besitz. Lagern Sie keine hochwertigen Gegenstände in gefährdeten Räumen (z.B. Kellergeschossen).
- Sichern Sie elektrische und technische Anlagen (EDV, Telefonzentralen, Heizungsanlagen etc.) in den gefährdeten Räumen durch bauliche Maßnahmen.
- Prüfen Sie bitte rechtzeitig die Befestigung von Öltanks und sichern Sie diese gegen Aufschwimmen bei Überflutung. Lassen Sie sich bereits jetzt von Fachkräften beraten.
- Lagern Sie keine Chemikalien in den gefährdeten Räumen.
- Legen Sie sich Vorräte an, damit Sie sich bei Bedarf für einige Zeit selbst versorgen können.
- Denken Sie auch an Ihr Vieh bzw. Ihre sonstigen Tiere.

Von einer sehr schweren Sturmflut kann nach Deichbrüchen das gesamte Niederungsgebiet der Elbe betroffen sein. Einzelheiten zur Gefährdung Ihres Wohngebietes entnehmen Sie bitte der umseitigen Karte.
 Für den Fall einer Sturmflut von mehr als 7,30 m über Normal Null sind weitreichende Maßnahmen zum Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerung (bis hin zu Evakuierungen) vorgesehen.
 Die genauen Planungen für Ihr Wohngebiet entnehmen Sie bitte der umseitigen Karte.

Warnbereiche, Evakuierungsgebiete, Notunterkünfte:

<ul style="list-style-type: none"> ○ empfindliches Mobiliar etc. in höhere Stockwerke bringen ○ Chemikalien, Farben, Kräftstoffe etc. in höhere Stockwerke umlagern ○ Heizöltanks ggf. fluten (um ein Aufschwimmen zu verhindern) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Dokumente ○ wichtige Medikamente ○ Mobiltelefon ○ warme Kleidung ○ Decke, Schlafsack ○ Lebensmittel für 1-2 Tage ○ Trinkwasser für 1-2 Tage ○ Wertsachen, Geld 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Radio einschalten (batteriebetrieben) ○ Strom abstellen ○ Gas abstellen ○ Taschenlampe bereithalten ○ Nachbarn informieren
Falls noch Zeit bleibt:	Handgepäck:	Erdigen:

Checkliste für Notfallmaßnahmen bei Überflutungen und Sturmfluten:

Wenn Sie dringend Hilfe benötigen, rufen Sie den Notruf der Feuerwehr 112 oder der Polizei 110 an.
 Sollten Sie zum Beispiel krank, behindert oder gebrechlich sein und nicht mit Hilfe von Familienangehörigen oder Nachbarn das Gebiet verlassen können, rufen Sie bitte frühzeitig den Rettungsdienst über den Notruf der **Feuerwehr 112 an**.
 Ihre Beförderung aus dem gefährdeten Gebiet wird dann rechtzeitig veranlasst.
 Wenn Sie nach einer Sturmflut Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirksamt (Tel. 040 / 42891 - 2037).

Wer hilft Ihnen in dringenden Notfällen?



Merkblatt für Bergedorf und die Vier- und Marschlande

(Beilage zur Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg) Stand: September 2008

Liebe Hamburgerinnen, liebe Hamburger,

der Hochwasserschutz in Hamburg wurde in den vergangenen Jahren weiter verbessert. Der Ausbau der Hochwasserschutzanlagen ist vorangeschritten, so dass die Hamburger Stadtteile hinter den Hochwasserschutzanlagen bis zu einem Wasserstand von 7,30 m über Normal Null (NN) als sicher gelten können. Dadurch hat sich die Gefahr, die von Sturmfluten für unsere Stadt und ihre Bürger ausgeht, erheblich verringert.

In dem vorliegenden Merkblatt erhalten Sie in Kurzform alle Informationen, die im Fall einer Sturmflut wichtig sind.

Ausführliche Informationen zum Thema Sturmflut entnehmen Sie bitte der Broschüre Sturmflutschutz in Hamburg.

Sturmflutvorhersagen - wer informiert?

Bei der Gefahr von Sturmfluten können Sie sich unter folgenden Rufnummern über den zu erwartenden Wasserstand informieren:

- Sturmflut-Ansagedienst ☎ 040/42899 - 11111
- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ☎ 040/3190-3190
- Öffentliche Auskunft der Hamburg Port Authority ☎ 040/315951 oder 040/315952
- Auskunft über den aktuellen Wasserstand im Hafen ☎ 040/42847-3285

Sturmflut-Hinweise für die Bevölkerung in Bergedorf und den Vier- und Marschlanden

- Zeichenerklärung**
- Hauptdeichlinie
 - Grenze des Warnbereiches
 - sichere Gebiete
 - Warnbereich
 - Evakuierungsgebiete

○ Sammelpunkte / Bushaltestellen

- | | | | | | | | |
|---|-----------------------------|----|------------------------|----|-----------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Altengamme/Marschbahndamm | 9 | Zollenspieker Fähre | 25 | Zentralschule | | |
| 2 | Allengamme/Löschplatz | 10 | Lüftenburg | 18 | Fünfhausen/Durchdeich | 26 | Mittlerer Landweg |
| 3 | Gammer Weg | 11 | Sande | 19 | Ortkaten | 27 | Rungedamm |
| 4 | Neuengamme/Marschbahndamm | 12 | Howe Deich | 20 | Gauerter Hauptdeich | 28 | Mittlerer Landweg 205 |
| 5 | Kiebitzbrack | 13 | Kirchwerder Howe | 21 | Dorferbogen | 29 | Moorfleet |
| 6 | Ost-Kraueler Bogen | 14 | Johannsenstegel | 22 | Spadenländer Elbdeich | | Andreas-Meyer-Straße (West) |
| 7 | West-Kraueler Bogen | 15 | Schulweg | 23 | Hofschläger Deich | | |
| 8 | Kirchenheerweg/Süderquerweg | 16 | Warwischer Hinterdeich | 24 | Tatenberger Schleuse | | |

Notunterkünfte: N1 : Schule Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg-Lohbrügge
 N2 : Lichtwarkhaus, Holzlude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

Hinweise für die Bevölkerung im Warnbereich:
 Verlassen Sie vorsorglich das Gebiet, wenn Sie keine Fluchtmöglichkeit in obere Stockwerke haben!

